



Informationen zum Schülerpraktikum für den Betrieb

Sehr geehrte Damen und Herren,

sicherlich wurden Sie schon durch verschiedene Medien über das Landesvorhaben „**Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)** - Übergang Schule-Beruf in NRW“ informiert, mit dem die Berufs- und Studienorientierung an allen Schulen im Land NRW organisiert wird.

Ein Standardelement in diesem Übergangssystem ist das Praktikum im Jahrgang 9, das für alle Schülerinnen und Schüler aller Schulformen verpflichtend ist. In einem Zeitraum von zwei Wochen mit je fünf Arbeitstagen (je 6 – 8 Stunden) lernen die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in ein Berufsfeld oder mehrere Berufsfelder kennen.

Die Schülerin/der Schüler _____ (Klasse ____) unserer Schule ist verpflichtet, ein zweiwöchiges Praktikum vom _____ bis zum _____ abzuleisten. Das Praktikum ersetzt in diesem Zeitraum den Schulunterricht.

Das Praktikum wird in der Schule vor- und nachbereitet und im Portfolioinstrument dokumentiert. Unser Anliegen ist es, den Schülerinnen und Schülern eine umfassende und realitätsnahe Vorbereitung auf ihre spätere Berufswahl zu ermöglichen. Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung durch die Aufnahme und Betreuung von interessierten Schülerinnen und Schülern.

Die Schülerinnen und Schüler sind in Ihrem Betrieb und auf dem Weg dorthin durch die gesetzliche Unfallversicherung über die Schule versichert. Eine Vergütung ist nicht vorgesehen. Es gelten die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes. Die Schülerinnen und Schüler werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie die Weisungen, insbesondere die Sicherheitshinweise der Beschäftigten im Betrieb zu befolgen haben.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie eine Schülerin oder einen Schüler aufnehmen könnten und bitten Sie, Ihr Einverständnis durch die entsprechende Erklärung auf dem beiliegenden Formblatt zu bestätigen.

Herzlich bedanken wir uns auch im Namen der Eltern für die Gewährung eines Einblicks in die Berufswelt. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

F. Pilger (pilger@rsak.de)

Studien- und Berufswahlkoodinator





Rückantwort des Betriebes zum Schülerpraktikum

Wir unterstützen Ihre Unterrichtsarbeit und Ihre Bemühungen um eine möglichst intensive Berufswahlorientierung und nehmen die Schülerin/ den Schüler

_____ der Klasse _____ für die Dauer von zwei Arbeitswochen
vom _____ bis zum _____ zur Erkundung der Arbeitswelt auf.

- ➔ Der Betrieb stellt sicher, dass die Schülerin / der Schüler im Zeitraum des Praktikums an zehn Arbeitstagen (6 – 8 Stunden) einen Einblick in ein Berufsfeld oder mehrere Berufsfelder erhält.

Betrieb: _____

Straße/ Nr.: _____

PLZ/ Ort: _____

Telefon-Nr.: _____

Ansprechpartner/-in: _____

Berufsfeld(er): _____

Beginn des Praktikums: _____

Ende des Praktikums: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____



MEMO (zur Erinnerung für den Betrieb – ggf. abtrennen)

Vom _____ bis zum _____ kommt die Schülerin/ der Schüler
_____ für ein Schülerbetriebspraktikum in unseren Betrieb.



Information zum Bewerbungsverfahren der Neuntklässler zum Schülerbetriebspraktikum

Einige Betriebe wünschen eine kurze schriftliche Bewerbung für einen Platz für das Schülerbetriebspraktikum, auch wenn die Schülerinnen und Schüler lediglich zwei Wochen im Betrieb sind. Viele Betriebe müssen eine Sicherheitseinweisung durchführen, Datenschutzerklärungen ausstellen und unterschreiben lassen und brauchen dafür vorab Informationen.

Die Schülerinnen und Schüler müssen ggf. ein kurzes Bewerbungsformular ausfüllen und dieses zusammen mit einer Kopie des letzten Zeugnisses als Bewerbung an die Betriebe einreichen. Wichtig ist dabei u.a., dass dem Betrieb auch die Unterschrift einer/s Erziehungsberechtigten und eine Telefonnummer für Notfälle zur Verfügung gestellt wird.

Um die Arbeit für Sie als Erziehungsberechtigte zu vereinfachen, haben wir auf der nächsten Seite eine Beispiel-Kurzbewerbung beigefügt, die Sie nutzen und kopieren können.



Kurzbewerbung für ein Schülerbetriebspraktikum

Persönliche Daten

Vorname, Name _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Geburtsdatum/-ort _____

Eltern/Erziehungsberechtigte _____

Erreichbar unter der Telefonnr. _____

Schullaufbahn

Monat/Jahr bis Monat/Jahr _____

Grundschule _____

Monat/Jahr bis Monat/Jahr _____

Weiterführende Schule _____

Praktikum

Zeitraum des Praktikums _____

Gewünschtes Berufsfeld _____

Kurze Begründung für die Auswahl _____

Wir versichern, unserem Kind bei einer Zusage das Praktikum zu ermöglichen und werden den Betrieb im Krankheitsfall rechtzeitig informieren. Auch weisen wir unser Kind darauf hin, die im Betrieb geltenden Regeln einzuhalten.

Bei Regelverstößen, Zwischenfällen oder Nachfragen sind wir unter der angegebenen Telefonnummer zu erreichen.

Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten

Unterschrift des/der Schülers/-in

Anlage: Kopie des letzten Zeugnisses



Bestätigung über die Ableistung eines Praktikums

Die Schülerin / der Schüler _____ (Klasse ____),

hat vom _____ bis zum _____ in unserer Einrichtung /
unserem Unternehmen / unserer Behörde:

_____ (Name eintragen) ein

Praktikum im Berufsfeld/in den Berufsfeldern bzw. Ausbildungsberuf(en):

_____ absolviert.

Unterschrift

(Name, Anschrift u. Telefon, E-Mail des Unternehmens
bzw. Stempel)

Ansprechpartner im Unternehmen war: _____

Bitte Rückgabe an Herr Pilger!

(pilger@rsak.de)

